

## Meine Zeit in Hamburg / Azubi-Austausch Transcoop 09

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Alexander Bihn. Ich bin im zweiten Lehrjahr zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen bei der Spedition KIRCHNER und Partner in Gernsheim und habe vor kurzem an einem Azubiaustausch der Transcoop 09 teilgenommen. Für eine Woche hatte ich die Möglichkeit, bei der Spedition Fast Forward Freight in Hamburg im Bereich Seefracht zu arbeiten und möchte hierüber nun berichten.

Aus der Mitgliederliste der Transcoop 09 entschied ich mich für die Spedition Fast Forward Freight in Hamburg, welche sich auf den Im- sowie Export von Containern spezialisiert hat. In den beiden Abteilungen Im- und Export durfte ich tatkräftig mitarbeiten. Die Tätigkeiten und Prozesse sind mit denen, die ich kenne, nicht zu vergleichen.

In der Exportabteilung wird der Export eines Containers organisiert. Dem Kunden werden passende Raten, sowie geeignete Abfahrten der Reedereien rausgesucht. Anschließend wird ein Transportauftrag an die gewünschte Reederei gesendet und der Container an das von der Reederei angegebene Terminal angeliefert.

Im Import ist man mit der Verzollung und dem Nachlauf der Container an den Empfänger beauftragt. In diesem Zusammenhang sind für den Kunden Preise zu kalkulieren, Angebote abzugeben und bei Erhalt des Auftrags ein Frachtführer mit dem Nachlauf des Containers zu beauftragen.


All diese Abläufe waren komplettes Neuland für mich. Es steht im starken Kontrast zu dem, was ich bis dahin gekannt und täglich an Arbeit zu erledigen hatte. Der Austausch hat mir gezeigt, wie vielseitig und groß die Logistikbranche ist.

Ich möchte mich bei Fast Forward Freight und meiner Firma KIRCHNER und Partner bedanken, dass sie mir diesen Aufenthalt in Hamburg ermöglicht haben und ich dadurch auch ein bisschen große Freiheit schnuppern durfte.

Vielen Dank auch an die Kollegen in Hamburg, die sich die Zeit genommen haben mir meine Fragen zu beantworten.

Ich halte diesen Austausch für eine sehr gute Erfahrung innerhalb einer Ausbildung und wünsche mir, dass noch mehr Auszubildende diese Chance erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Bihn  
(Auszubildender)